A. Spätschäden aus juristischer Sicht

- 1. Welche Personenkreise sind betroffen? U. a.
 - 1.1 Nasciturus
 - 1.2 Kind
 - 1.3 Abhängig Beschäftigte
- 2. Welche Auswirkungen gelten bei einzelnen Schadenpositionen?
 - 2.1 Heilbehandlung
 - 2.2 Vermehrte Bedürfnisse, Pflegekosten
 - 2.3 Schmerzensgeld, Schmerzensgeldrente
 - 2.4 Verdienstausfall
 - 2.5 Beitragsschaden (§ 119 SGB X)
 - 2.6 Haushaltsführung
 - 2.7 Unterhaltsschaden
 - 2.8 Anwaltskosten
- 3. Welche Konsequenzen ergeben sich nach Abfindung des Verletzten?
 - 3.1 Vorbehaltsvergleich
 - 3.2 Abänderung des Vergleiches
 - 3.3 Ausschluss von Drittleistungsträgern
- 4. Wie wirken sich Spätschäden auf den Regress von Drittleistungsträgern (v. a. Sozialversicherer) aus?
 - 4.1 Forderungsübergang
 - 4.2 Verjährung
 - 4.3 Systemänderung
- 5. Was ist bei der Kapitalisierung zu bedenken
 - 5.1 Risikobewertung
 - 5.2 Laufzeit
 - 5.3 Sterbetafeln
 - 5.4 Vorweggenommene Berücksichtigung von Spätschäden
- 6. Wie wirkt sich der Zeitablauf auf die späteren Forderungen aus?
 - 6.1 Verjährung
 - 6.2 Verwirkung
- 7. Welche Probleme ergeben sich bei der Reservebildung? U. a.
 - 7.1 Bestimmende Reservefaktoren
 - 7.2 Fehlerquellen

B. Spätschäden aus medizinischer Sicht

- 1. Welche Primärverletzungen führen häufig zu Spätschäden?
- 2. Wie erkennt man frühzeitig einen atypischen Verlauf nach häufigen Verletzungsbildern?
- 3. Was bedeuten "Brückensymptome" für die Begutachtung von Spätschäden?
- 4. Welche Verletzungen bei Kindern haben eine ungünstige, welche eine günstige Prognose?
- 5. Welche psychischen Unfallfolgen sind mit ungünstigen Verläufen verbunden?
- 6. Welche Prognose haben

 Querschnittslähmungen und
 Nervenschäden?
- 7. Was ist bei der Begutachtung von Spätschäden zu beachten?
- 8. Welche Behandlungsmöglichkeiten bestehen bei Gelenkverletzungen und Arthrose?
- 9. Welche unfallfremden Gesundheitsschäden können von Spätschäden nach Unfallverletzungen abgegrenzt werden?
- 10. Welche Komplikationen begünstigen Spätschäden?